



Stadt Dreieich · Der Magistrat
Kommunikation & Bürgerbeteiligung
Ihre Ansprechpartnerin ist:
Claudia Scheibel

Hauptstraße 45 · 63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 - 601-190, -191
Zentrale: +49 (0) 6103 - 601-0
Telefax: +49 (0) 6103 - 601-192
E-Mail: presse@dreieich.de
Internet: www.dreieich.de
   @mein3eich

Medieninfo: 24-119
Datum: 14. August 2024

Radelwettbewerb für alle: Jetzt zum „Stadtradeln 2024“ anmelden

Dreieich. Am 1. September geht es wieder los mit der beliebten Aktion „Stadtradeln“. Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale - und Dreieich ist wieder mit dabei.

In den ersten drei Septemberwochen können alle, die in Dreieich leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.stadtradeln.de/ registrieren. Die Auftakttour startet unter der Federführung des ADFC am 1. September um 16 Uhr am Lindenplatz und führt in einer gemütlichen Runde etwa 10 km durch Dreieich. Erstes Ziel ist der Sommergarten des Geschichts- und Heimatvereins am Faselstall. Dort ist eine gemeinsame Einkehr geplant. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dies nicht möchten, führt die geführte Tour wieder zurück zum Lindenplatz. Eine Anmeldung zu dieser Tour ist nicht erforderlich.

„Das beliebte Stadtradeln soll möglichst viele Dreieicherinnen und Dreieicher motivieren, das Auto mal stehen zu lassen und im Alltag auf das Fahrrad zu steigen“, erläutert Bürgermeister Martin Burlon. „Und vielleicht kommen einige auf den Geschmack und verzichten auch danach ab und zu auf den motorisierten Untersatz, was mit Blick auf Lärm- und Abgasbelastungen allen zu gute kommt“, so Bürgermeister Martin Burlon. Dem stimmt auch Erster Stadtrat Holger Dechert zu: „Beim Stadtradeln können Jung und Alt einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zeigen, dass man in Dreieich ohne Parkplatzstress oder Stau mobil sein kann - und das sogar ohne zusätzliche Kosten und unabhängig von Fahrplänen.“

Auch in diesem Jahr werden unter allen Teilnehmenden attraktive Preise verlost, die mehr als 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt haben. Zu gewinnen gibt es unter anderem zwei 100-Euro- und fünf 50-Euro-Gutscheine für Fahrradartikel. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall.

Jeder und jede kann ein Team beim „Stadtradeln“ gründen oder einem bestehenden Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen und so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Bürgermeister Martin Burlon und Erster Stadtrat Holger Dechert hoffen auf eine rege Teilnahme, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Verkehrswende, mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Das „Stadtradeln“

Der internationale Wettbewerb „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses lädt alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team mit Bürgerinnen und Bürgern sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

Das Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit rund 1.700 Mitgliedern in über 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Dreieich ist bereits seit 1994 Mitglied im Klima-Bündnis.